

Die duale Ausbildung geht in Führung – Erfolgreiche Premiere für den Deutschen Ausbildungsleiterkongress

Prominente und Praktiker kamen auf dem 1. Deutschen Ausbildungsleiterkongress in Düsseldorf zusammen, um Zukunftsfragen der dualen Ausbildung zu diskutieren. Der designierte Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele, appellierte an die Unternehmen: „Seien Sie offen für die jungen Menschen“.

DÜSSELDORF, den 23. November 2016. „Der Deutsche Ausbildungsleiterkongress 2016 ist individueller Impuls- und Lösungsgeber für Sie und Ihr Unternehmen.“ – Mit diesem Versprechen begrüßte Gastgeber Michael Gloss, Geschäftsführer der Wolters Kluwer Deutschland GmbH, die Gäste im Kongresszentrum CCD Süd Düsseldorf. Mit 2.000 Teilnehmern ist der Deutsche Ausbildungsleiterkongress die größte Plattform für Personal- und Ausbildungsverantwortliche im gesamten deutschsprachigen Raum. Der Beifall der Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer belegte: Anspruch erfüllt.

Schon die prominent besetzte Eröffnungsveranstaltung mit den Moderatoren Nina Ruge und Lothar Guckeisen sowie Veranstalter Gloss und dem designierten Vorstandsvorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele, sorgte für einen interessanten Auftakt. Wie kann es gelingen, die Ausbildung gegen den Trend zum Studium zukunftsfähig zu machen? Ist der „Akademisierungswahn“ (Ex-Kulturstaatsminister Prof. Julian Nida-Rümelin) noch zu stoppen? Wie lassen sich junge Flüchtlinge integrieren? Scheele riet den HR- und Ausbildungsverantwortlichen: „Unternehmen sollten auf alle verfügbaren Potenziale am Markt schauen. Persönliche Stärken und Fähigkeiten zeigen sich häufig dann, wenn Sie für die jungen Menschen offen sind und sich für sie Zeit nehmen.“

Dass in der Praxis viel zu bewegen ist, belegte schon am Vor-Kongresstag der Vortrag von Trigema-Geschäftsführer Wolfgang Grupp: „Wenn sich ein potenzieller Azubi bei uns bewirbt, möchte ich in erster Linie nicht wissen, wo er Schwächen hat, sondern in welchen Bereichen seine Stärken liegen.“ Grupp brach eine Lanze für die duale Ausbildung. Er scherzte: In seinem Unternehmen gebe es einen einzigen Akademiker – ihn selbst. Und das sei eigentlich einer zu viel.

Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier wäre nach eigenem Bekunden gerne bei der Premiere des Deutschen Ausbildungsleiterkongresses dabei gewesen. Sein Engagement für die Krisenregionen in der Welt verhinderte einen Besuch in Düsseldorf. Anerkennung zollte er den Teilnehmern in seinem Grußwort: „Die duale Berufsausbildung, die das Lernen in Schule und Betrieb kombiniert, ermöglicht die Ausbildung von Fachkräften, die in den Unternehmen hochwillkommen sind. Als Ausbildungsleiterinnen und -leiter übernehmen Sie Verantwortung für den betrieblichen Teil der Ausbildung und tragen somit zu unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg bei.“

Der 2. Deutsche Ausbildungsleiterkongress findet am 21. und 22. November 2017 wieder im Kongresszentrum CCD Süd der Messe Düsseldorf statt. Als Referenten haben bereits zugesagt: FDP-Bundesvorsitzender Christian Lindner, Weltschiedsrichter Urs Meier, Survival-Experte Rüdiger Nehberg, Körpersprache-Expertin Monika Matschnig, Bestsellerautor und Aggressionsexperte Prof. Jens Weidner sowie Stardirigent Christian Gansch.

Die Referenten auf dem 1. Deutschen Ausbildungsleiterkongress lieferten wertvolle Anregungen und richtungsweisende Strategien. Hinweis für Journalisten: Wir vermitteln Kontakte zu den Referenten gerne auch im Nachgang (Pressekontakt unten).

Die Zunge kann lügen – der Körper nie! Der international berühmte Experte für Körpersprache, Regisseur und Hochschullehrer Prof. Samy Molcho machte im Plenum des DALK deutlich, wie sehr die Körpersprache unsere Beziehungen prägt – auch im hierarchischen Verhältnis des Ausbilders zum Auszubildenden. Gerade Kopfhaltung? Demonstriert Konfrontation. Molcho riet den versammelten HR- und Ausbildungsverantwortlichen, die eigene Körpersprache kritisch zu hinterfragen. Wer ein gutes Betriebsklima anstrebt, sollte seine Mitarbeiter und Auszubildenden wahrnehmen. „Es sind die kleinen Bewegungen, die anderen sagen: ‚Du bist mir wichtig‘“ – etwa hochgezogene Augenbrauen.

Auf dem Deutschen Ausbildungsleiterkongress war Joey Kelly nicht für das Unterhaltungsprogramm zuständig. Denn: Der Musiker ist auch ein anerkannter Extremsportler. So bewältigte er acht Ironman-Rennen innerhalb von nur zwölf Monaten – ein Rekord, den vor ihm noch keiner geschafft hatte. Wie lassen sich solche Höchstleistungen erreichen? Woher kommen Motivation und Selbstdisziplin, die dafür notwendig sind? Keine Zauberei steckt dahinter – sondern konsequentes Umsetzen und zielorientiertes Handeln, so verriet Kelly den Personal- und Ausbildungsverantwortlichen. Also Kompetenzen, die auch im Betriebsalltag von Bedeutung sind. Kelly, hemdsärmelig und dynamisch: „Wenn man sich etwas vornimmt und Vollgas gibt, dann klappt das meistens auch.“

Der Philosoph und Ex-Kultusstaatssekretär Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin sprach dem Publikum aus der Seele. In seinem Vortrag zur Krise der beruflichen und akademischen Bildung kritisierte er, dass sich immer weniger junge Menschen um eine Ausbildung bewerben und ins Studium gehen. Doch werden so viele Akademiker überhaupt benötigt? Im Ländervergleich zeigt sich: Die berufliche Bildung bringt Deutschland nach vorn. „In unserem Bildungswesen sollten nicht nur der Wissenserwerb, sondern auch handwerkliche und gestalterische sowie soziale und ethische Kompetenzen das gleiche Gewicht haben“, forderte er.

Über den Vortrag von Zukunftsforscher Sven Gábor Jánoszy wurde getwittert: „Was wir heute als Fachkräftemangel kennen, ist Kindergarten gegen das, was uns in 10 Jahren erwartet“, postete eine ZuhörerIn das Zitat aus dem Vortrag. Der Präsident des Verwaltungsrates der 2baHEAD Think Tank AG stellte in seinem Vortrag die Frage, wie sich die demografische Entwicklung auf unser Arbeitsleben auswirken wird? In Bezug auf den „War for Talents“ hat Jánoszy genaue Vorstellungen: „Das wirkliche Finden von Menschen und Identifizieren von Kandidaten und Azubis wird über die persönlichen Netzwerke der Führungskräfte erfolgen. Das wissen übrigens die meisten Führungskräfte noch nicht.“ Die DALK-Teilnehmer wissen’s jetzt schon.

Einer „digitalen Blitztherapie“ unterzog die Digital-Therapeutin und Bestseller-Autorin Anitra Egger die Zuhörer. In ihrem Vortrag beleuchtete sie die Auswüchse der elektronischen Kommunikation: „Die Dauerablenkung wird zum Normalzustand.“ Ihr Rezept dagegen: ein effizienter digitaler Austausch, wodurch sich der quantitative Output um ein Drittel senken lasse – bei einer Qualitätssteigerung um 50 Prozent. „Die Smartphones haben uns im Griff – nicht andersherum“, so Egger. Bei einer Umfrage im Plenum zeigte sich: Fast alle hatten an diesem Tag schon Mails gecheckt, nur ein kleiner Teil eine andere Person geküsst. Um die „Kussbilanz“ zu verbessern, drückte Anitra Egger einem Zuhörer spontan einen Kuss auf die Wange.

2. Deutscher Ausbildungsleiterkongress

21.–22.11.2017

Kongresszentrum CCD Süd Düsseldorf

www.deutscher-ausbildungsleiterkongress.de

Über Wolters Kluwer: Der Wissens- und Informationsdienstleister Wolters Kluwer bietet in Deutschland insbesondere in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern fundierte Fachinformationen in Form von Literatur, Software und Services für den professionellen Anwender. Hauptsitz von Wolters Kluwer in Deutschland ist Köln, das Unternehmen beschäftigt an über 20 Standorten rund 1.200 Mitarbeiter. www.wolterskluwer.de Wolters Kluwer in Deutschland ist Teil des internationalen Informationsdienstleisters Wolters Kluwer n.v. mit Sitz in Alphen aan den Rijn (Niederlande), der bei einem Jahresumsatz (2015) von 4,2 Milliarden Euro weltweit rund 19.000 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden in über 180 Ländern bedient. Die Aktien sind an der Euronext Amsterdam (WKL) gelistet, außerdem werden sie in der AEX und im Euronext 100 Index geführt. In den Vereinigten Staaten wird die Aktie in Form eines Sponsored Level 1 American Depositary Receipt (ADR) Program auf dem Over the Counter-Markt gehandelt (WTKWY).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.wolterskluwer.com

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Presse-Kontakt

Petra Schardt

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Tel. +49 (0)9261 969-4222

E-Mail: petra.schardt@wolterskluwer.com

Andrej Priboschek

Agentur für Bildungsjournalismus

Tel. +49 (0)211 / 97 17 75 53

E-Mail: andrej.priboschek@bildungsjournalist.de